

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 20.12.2012 im Sitzungssaal Altes Rathaus Neuenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

ab 19.20 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Thomas Schreck

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden wie folgt erhoben:

2. Bgm. Adamek merkte zu TOP 6 der Sitzung vom 15.11.12 an, ob seitens der Verwaltung schon Vorschläge zu Beschilderung „Dreispitz“ erfolgt sind, bzw. wer die Beschilderung an der Ortsumfahrung veranlasst.

Bgmin. Kappes bat die Fertigstellung abzuwarten. Für die Beschilderung innerhalb des Gewebegebietes sei die Stadt selbst zuständig.

TOP 1 TEILNAHME AM ERWEITERTEN PROBEBETRIEB DES DIGITALFUNKS FÜR DIE FEUERWEHR STADTPROZELTEN - AUSSTATTUNG EINES GEMEINDLICHEN FAHRZEUGS MIT DIGITALEN ENDGERÄTEN

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis:

Die Einführung des Digitalfunks für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) schreitet stetig voran. So soll der erweiterte Probebetrieb im Netzabschnitt Unterfranken voraussichtlich ab Februar 2014 stattfinden.

Eine Teilnahme ist freiwillig, aber wünschenswert, damit flächendeckend der Digitalfunk getestet werden kann. Damit unsere Feuerwehr für den Ortsbereich die Funkversorgung überhaupt prüfen kann, muss ein Fahrzeug, bevorzugt ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) oder vergleichbares Fahrzeug, mit einem Fahrzeugfunkgerät (MRT) und zwei Handsprechfunkgerät ausgerüstet werden.

Die notwendigen Geräte würden per Sammelbestellung durch das Landratsamt Miltenberg beschafft werden. Die Kosten für eine Fahrzeugausrüstung beläuft sich auf 5.500,00 €, wobei 5.000,00 € mit 80 % zuschussfähig sind (Montagekosten sind nicht zuschussfähig). d.h. die Stadt Stadtprozelten müsste ein Eigenanteil von knapp 1.000,00 € zuzüglich der Montage tragen.

Über die Teilnahme am erweiterten Probebetrieb muss mit dem Freistaat Bayern eine Vereinbarung (Teilnahmeerklärung) abgeschlossen werden. Diese ist deshalb erforderlich, da der Digitalfunk von einer Bundesbehörde eingerichtet wird und bisher nur das Bundesland Bayern einen Vertrag mit der Bundesanstalt für Digitalfunk der BOS hat.

Stadtrat Roth fragte nach, ob die Geräte überhaupt gebraucht werden, nicht dass nach dem Probebetrieb neue Geräte gebraucht werden bzw. der Digitalfunk gänzlich hinfällig sei.

Stadtrat Piplat sowie Bgmin. Kappes waren sich sicher, dass die Umsetzung kommt und somit die Umstellung günstig vorangetrieben werden kann.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, vorbehaltlich der Entscheidung des Landkreises Miltenberg, seinerseits die Teilnahme am erweiterten Probebetrieb zu erklären, die Teilnahme am erweiterten Probebetrieb nach

Maßgabe der „Teilnahmeregelung für den Netzabschnitt Unterfranken (NA 38)“.

Weiter beschließt der Stadtrat die Beschaffung eines Fahrzeugfunkgerätes (MRT) und 2 Handfunkgeräten für ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Stadtprozelten im Rahmen der Sammelbestellung durch das Landratsamt Miltenberg in Höhe von 5.500,00 € bei einem Zuschussanteil von 80 %, d.h. für die Stadt Stadtprozelten verbleibt ein Anteil von ca. 1.000,00 € zuzüglich Montage.

Bürgermeisterin Kappes wird ermächtigt die Teilnahmeregelung für den Netzabschnitt Unterfranken (NA 38) zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	12	12	0

**TOP 2 WIDMUNG EINES TRAUZIMMERS IN DEN RÄUMLICHKEITEN HAUPT-
STR. 134 (EHEMALS SPARKASSE)**

Bgmin. Kappes gab die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis:

Wie dem Stadtrat bekannt ist wird das historische Rathaus, Hauptstr. 131 ab Frühjahr 2013 saniert. Das bisherige Trauzimmer im Sitzungssaal des Alten Rathauses steht ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung. Die Stadt Stadtprozelten muss aus diesem Grund ein anderes Zimmer als Trauzimmer widmen.

Hierfür schlägt die Verwaltung die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der ehemaligen Sparkasse, Hauptstr. 134, vor.

Mit nur wenig Mitteleinsatz (neuer Fußboden und Anstrich) kann hier eine optimale Lösung bis zum Ende der Sanierungsarbeiten geschaffen werden.

Um auch den Wünschen der Bürger, von schnellen Trauungen im kleinen Kreis nachzukommen, schlägt die Verwaltung weiter vor das Besprechungszimmer im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft ebenfalls zu widmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt die Räumlichkeit im Erdgeschoss des ehemaligen Sparkassengebäudes, Hauptstr. 134 und das Besprechungszimmer, Zi.Nr. 6 im Verwaltungsgebäude, Hauptstr. 132 in 97909 Stadtprozelten als Trauzimmer zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	12	12	0

TOP 3 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN MIT JAHRESRÜCKBLICK

Da kein Bürger anwesend war, wurde dieser TOP zum Ende der Sitzung im nichtöffentlichen Teil hin verschoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin